



BEGEGNUNGEN AM «TOR ZUM PARADIES»

5.-17. OKTOBER 2012

LESERREISE DES
AARGAUER PFARRBLATTES «HORIZONTE»

IN DEN IRAN
MIT DR. MARTIN BRANDER

Begegnungen am «Tor zum Paradies»

Die Leserreise 2012 mit «Horizonte» führt in den Iran, in ein Land, das vor ein paar Jahren zur «Achse des Bösen» gerechnet wurde und heute noch genau beobachtet wird.

Dort begegnen wir einem Stück Paradies, einer reichen Kulturgeschichte, interessierten Menschen, einer sinnhaften Frömmigkeit, einer ornamental fantasievollen Architektur und einer traumhaften Landschaft.

Auf unserer Reise werden wir auch da und dort biblische Hintergründe entdecken. Uns interessiert aber auch das heutige Leben von Christen in einem streng islamischen Land und der Alltag im schiitischen Islam. Vorgesehen ist das Gespräch mit einem Ayatollah sowie mit Verantwortlichen einer christlichen Gemeinde.

Sicher wird uns die politische Situation vor den nächsten Wahlen beschäftigen. Es ist mir dabei bewusst, dass zwischen der politischen Führung des Landes und dem alten persischen Kulturerbe sowie den Leuten im Land zu unterscheiden ist.

Ich freue mich, wenn ich Sie, zusammen mit der gut ausgewiesenen einheimischen Reiseführerin, zum «Tor des Paradieses» begleiten kann!



Martin Brander

Reiseprogramm

1. Tag, Freitag, 5. Oktober 2012

Zürich - Frankfurt - Teheran

Treffpunkt am Flughafen Zürich um 15.00 Uhr. Abflug mit Lufthansa via Frankfurt nach Teheran. Ankunft um 00.30 Uhr. Hotelbezug für eine Nacht im Hotel Laleh.

2. Tag, Samstag, 6. Oktober 2012

Teheran - Kerman

Am Vormittag Flug nach Kerman. Kerman liegt 1800 m.ü. M. und ist teilweise von Bergen umgeben, was im nördlichen Teil Kermans ein Wüstenklima und im südlichen Teil ein gemäßigtes Klima bedingt. Die Stadt-Kerman ist traditionell ein Zentrum für die Produktion von Perserteppichen. Zimmerbezug im Hotel Pars in Kerman.

3. Tag, Sonntag, 7. Oktober 2012

Kerman - Mahan

Mit dem Bus fahren wir nach Mahan. Die Oase ist zum einen für ihre Grabstätte des Sufiführers Nemat Ollah-e-Vali zum anderen für den Schahzadeh-Garten bekannt. Die Grabstätte des Shah Nur-eddin Nemat Ollah-e-Vali (1331–1431) – Dichter, Weiser und Gründer eines Derwischordens – ist ein komplexer Bau, deren berühmte Kuppel und Zwillingstürme vollständig mit türkisen Fliesen bedeckt sind. Der Ort wird heute noch von vielen Pilgern besucht. Übernachtung wiederum in Kerman.

4. Tag, Montag, 8. Oktober 2012

Kerman - Sarvestan - Shiraz

Den grössten Teil des heutigen Tages verbringen wir heute im Bus, denn die Fahrt führt uns über eine Strecke von rund 600 km über Sarvestan nach Shiraz.

5. Tag, Dienstag, 9. Oktober 2012

Shiraz

Shiraz, die 1550 m hoch gelegene Stadt, ist von einem fruchtbaren Tal umgeben, in dem u.a. Weintrauben gedeihen; die Shirazer Traube ist noch heute berühmt, auch wenn im Iran kein Wein mehr produziert werden darf. - Der Volksmund nennt Shiraz die Stadt der Liebe, der Rosen und der Nachtigallen, denn hier lebten die berühmtesten persischen Dichter Saadi und Hafiz. Sie schufen durch ihre Werke eine Atmosphäre der Schönheit und Romantik. Wir besuchen die wunder-

schönen Gärten und Mausoleen von Hafez und Saadi. Wir haben auch Gelegenheit, durch den Vakil-Bazar zu schlendern (Stoffe, Gewürze, Teppiche, Kleidung) und ein besonderes Bauwerk zu bestaunen: die Masdjede Vakil, eine Moschee aus dem 18. Jahrhundert mit einem eindrucklichen «Säulenwald».

6. Tag, Mittwoch, 10. Oktober 2012**Persepolis**

Ein absoluter Höhepunkt der Reise ist Persepolis. Die Ruinen der anschaulich restaurierten Königsresidenz bieten einen bemerkenswerten Einblick in die bedeutendste Zeit der Achämeniden Darius und Xerxes (erbaut um 515 v.Chr.). Neben den überwältigenden Empfangs- und Zeremonienpalästen sind die eindrucksvollen Reliefs an den Freitreppen zum Audienzsaal von einmaliger Schönheit; sie erzählen ein Stück Geschichte aus dem alten Perserreich. - In der Nähe liegt Naqsh-e Rostam, wo sich die Achämenidenkönige in Felsengräbern über dem Tal zur ewigen Ruhe betten liessen.

7. Tag, Donnerstag, 11. Oktober 2012**Abarkuh - Yazd**

Bis nach Yazd sind es 440 Kilometer. Wir fahren durch den östlichen Teil der Provinz Fars, das Kernland der Perser. Noch immer sind hier verschiedenen Nomadenstämme beheimatet. Die Fahrt nach Yazd unterbrechen wir in Abarkuh, einer Kleinstadt auf 1500 m ü.M., einst wichtige Station an der Karawanenstrasse. Hier steht auch jene uralte riesige Zypresse, von der behauptet wird, dass sie 4000 Jahre alt sei. - Das rund 350'000 Einwohner/innen zählende Yazd liegt auf 1200 m ü.M. am Rande zweier Salzwüsten und ist bekannt durch seine verwinkelte Altstadt, die elegante Freitagsmoschee und die «Türme des Schweigens». Die Türme wurden von Zoroastriern gebaut, die damit eine besondere Form der Bestattung pflegten. Yazd ist mit seinem Feuertempel noch heute ein Zentrum der Zoroaster.

8. Tag, Freitag, 12. Oktober 2012**Yazd - Esfahan**

Am Vormittag besichtigen wir die Stadt Yazd. Gegen Mittag brechen wir auf zur Fahrt nach Esfahan. Unterwegs, am Rand der Wüste, besuchen wir Na'in, wo wir einen der ältesten Sakralbauten des Iran kennen lernen, die Freitagsmoschee mit der unterirdischen Wintermoschee. - Gegen Abend erreichen wir Esfa-

han, wo wir unsere Zimmer für die kommenden drei Nächte beziehen.

9. Tag, Samstag, 13. Oktober 2012**Esfahan**

Esfahan ist eine paradiesische Stadt der Moscheen, Paläste und Gärten. Im 17. Jahrhundert erlangte sie gar den Ruf, eine der schönsten Städte der Welt zu sein. Die Kulisse Esfahans ist tatsächlich märchenhaft. Der Gang durch das historische Zentrum der Stadt, erbaut im 16. Jh. als Residenzstadt der Safawiden, macht verständlich, dass sich deren Ruf bis ins ferne Europa verbreitete. Wir besuchen die Freitagsmoschee, verschiedene Paläste, Moscheen und Gärten. Von besonderem Reiz sind die safawidischen Brücken. Aber auch auf das noch immer lebendige Christentum sei hier hingewiesen: im Armenierviertel besuchen wir die Vank-Kathedrale.

10. Tag, Sonntag, 14. Oktober 2012**Esfahan**

Heute haben Sie den Tag für den Besuch weiterer Sehenswürdigkeiten zur Verfügung. Vielleicht verweilen sie auch auf dem grossen Imam-Platz oder gehen nochmals in eine der Moscheen oder Paläste, die Sie besonders beeindruckt haben. Oder sie bummeln ungezwungen durch den Bazar. Die Geschäfte und Handwerkerateliers sind ein lohnendes Ziel. Schauen Sie den Miniaturmalern, Silberschmieden oder Stoffdruckern über die Schultern - und vergessen Sie nicht Ihre Angehörigen zu Hause, die sich über ein Souvenir freuen.

11. Tag, Montag, 15. Oktober 2012**Esfahan - Qom - Teheran**

Wir verlassen das paradiesische Esfahan und fahren über die Autobahn nach Qom, nach Mashhad der wichtigste Pilgerort im Iran. Der «schiitische Vatikan» ist die zentrale Ausbildungsstätte für schiitische Geistliche. Das religiöse Zentrum der Schiiten ist ein geeigneter Ort zu einem Gespräch mit einem der Geistlichen (Mullah, Ayatollah). - Gegen Abend erreichen wir Teheran, wo wir für die letzten zwei Nächte unser Hotel beziehen.

12. Tag, Dienstag, 16. Oktober 2012**Teheran**

Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir das archäologische Museum und das Museum für islamische



Kunst. Im christlichen Viertel der Stadt besuchen wir eine deutschsprachige Kirchgemeinde, wo uns Verantwortliche ihre Erfahrungen im Alltag und im Zusammenleben von Christen und Muslimen schildern.

12. Tag, Mittwoch, 17. Oktober 2012 **Teheran - Frankfurt - Zürich**

Gegen Mitternacht Fahrt zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa nach Frankfurt und weiter nach Zürich, wo wir um 08.30 Uhr landen. Von dort individuelle Rückreise an den Wohnort.

Programmänderungen bleiben vorbehalten.



AARGAUER PFARRBLATT «HORIZONTE»

Dr. Martin Brander
Postfach 7
4805 Brittnau

Telefon 062 752 90 58

mbrander@bluewin.ch
www.horizonte-aargau.ch

TERRA SANCTA TOURS AG

Ludwig Spirig-Huber
Burgunderstrasse 91
3018 Bern

Telefon 031 991 76 89

info@terra-sancta-tours.ch
www.terra-sancta-tours.ch

